

Newsletter Nr. 39 – Februar 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserem ersten Newsletter des Jahres möchten wir Sie auf unsere Highlights 2022 aufmerksam machen. Trotz – oder gerade wegen – der Corona-Pandemie haben wir viel vor. Freuen Sie sich mit uns auf ein spannendes Jahr mit interessanten Erkenntnissen und bereichernden Begegnungen.

Das abc-Projekt achtsam, bedacht, clever startet nach der Corona-Pause durch und vergibt letzte freie Plätze:

Interessierte Grundschulen aus Baden-Württemberg können noch am Projekt teilnehmen.

Mit unserem abc-Projekt unterstützen wir Grundschulen, die sozial-emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern zu stärken.



Die Corona-Pandemie hat unseren Alltag noch immer fest im Griff. Vor allem unsere Kinder sind belastet. Jetzt geht es mehr denn je darum, Kinder auf ihrem weiteren Weg zu stärken und ihnen optimale Lern- und Entwicklungschancen zu eröffnen! Wie die aktuellen Ergebnisse

der COPSY-Studie zeigen, werden dafür u.a. Konzepte und Fortbildungen für Lehrkräfte benötigt, die die negativen Auswirkungen auf die Kinder mindern.

Wer kann am Projekt teilnehmen? Wir suchen noch interessierte Grundschulen aus Baden-Württemberg (Voraussetzung: mindestens 2-zügig, keine jahrgangsgemischten Klassen).

Wie ist das weitere Vorgehen? Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie Teil des abc-Projekts sein möchten, bitten wir Sie uns per Mail oder Telefon bis zum **24.02.2022** zu kontaktieren. Sie erhalten dann weitere Informationen rund um das Projekt und haben selbstverständlich Gelegenheit, alle noch offenen Fragen mit uns zu klären.

Wir würden uns über Ihr Interesse und eine Teilnahme am Projekt freuen!

So erreichen Sie uns:

Projekttelefon: 0731/500 62055

Projektemail: abc@znl-ulm.de



Das Projekt wird von der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) gefördert. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.znl-ulm.de/>.

„EMIL – Emotionen regulieren lernen“ – Qualifizierungen auch 2022 stark gefragt

Auch 2022 führt die EMIL-Akademie am ZNL wieder zahlreiche EMIL-Qualifizierungen durch. Damit wird das im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung entwickelte Projekt EMIL den Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg weiterhin und in großem Umfang angeboten:



Bereits zu Jahresbeginn starteten ca. 30 EMIL-Qualifizierungen, insgesamt sind für dieses Jahr über 100 Qualifizierungen geplant, die beauftragt und gefördert durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg von unserem engagierten EMIL-Referent*innen-Team umgesetzt werden.

Seit Beginn der ersten Fortbildungen im Januar 2012 konnten mittlerweile über 180 EMIL-Qualifizierungen mit mehr als 3.500 Fachkräften in Baden-Württemberg durchgeführt werden. Tendenz steigend! Dieser Erfolg ist der langjährigen Förderung und großartigen Unterstützung durch die Baden-Württemberg Stiftung zu verdanken sowie der derzeitigen, umfassenden Finanzierung durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Rahmen des Pakts für gute Bildung und Betreuung. Zusätzlich wurden und werden Kindergärten bei der Umsetzung und Vertiefung von EMIL im Rahmen des Präventionsgesetzes der Krankenkassen und Wohlfahrtsverbände direkt von der Techniker Krankenkasse unterstützt.

Als Teil der Gesamtkonzeption „**Kompetenzen verlässlich voranbringen**“ (Kolibri) des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport wird die EMIL-Akademie die Qualifikationen interessierten Fachkräften noch bis 2024 zugänglich machen.



Dass EMIL als Konzept zur Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen und Selbstregulationsfähigkeit von Kindergartenkindern sich so hoher Beliebtheit erfreut, ist nicht zuletzt verbunden mit seiner hohen Praxistauglichkeit und Wirksamkeit auf Kindebene. Dies konnte bereits in den drei von der Baden-Württemberg Stiftung finanzierten Projektphasen zu Entwicklung und Evaluation von EMIL belegt werden.



Wir freuen uns, auch weiterhin zahlreiche interessierte pädagogische Fachkräfte des Altersbereiches 3- bis 6-Jähriger in unseren Qualifizierungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung an einer Qualifizierung an einem der Standorte unserer offenen Schulungen finden Sie unter <https://emil-akademie.znl-ulm.de/>.

10 Jahre „EMIL – Emotionen regulieren lernen“ – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Online-Symposium



Gemeinsam

Kinder

Stärken

Im April feiern wir das 10-jährige Jubiläum von EMIL mit einem Online-Symposium. Dazu laden wir Projektpartner, Kindergärten und Schulen, Entscheidungsträger*innen aus der Politik und Gesellschaft und alle Interessierten herzlich ein.

Gemeinsam Kinder stärken

– Donnerstag, 28. April 2022 von 16:00 – 18:30 Uhr digital per Zoom –

Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm, in dem wir gemeinsam die Vergangenheit von EMIL Revue passieren lassen und einen Blick auf die Gegenwart sowie die Zukunft des Projekts werfen. Außerdem widmen wir uns weiteren aktuellen und spannenden Themen am ZNL.

Im Fokus stehen Projekte zum Thema „Exekutive Funktionen und Selbstregulation“, die den Transfer von wichtigen Erkenntnissen in die Praxis voranbringen. Bei Kindern sind exekutive Funktionen und selbstregulatorische Fähigkeiten gerade auch jetzt von besonderer Bedeutung: Die Einschränkungen der Corona-Pandemie belasten unsere Kinder nicht nur kurzfristig in der direkten Situation. Durch die Maßnahmen fehlten ein Teil der Erfahrungsmöglichkeiten und Entwicklungsanregungen, wie sie die Kita und das Spiel mit (vielen) anderen Kindern bietet. Dies hat Auswirkungen auf eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung sowie auf geistige Fähigkeiten. Jetzt geht es mehr denn je darum, Kinder auf ihrem weiteren Weg zu stärken und ihnen optimale Lern- und Entwicklungschancen zu eröffnen! Dabei sind Projekte wie EMIL von großer Bedeutung.



In diesem Zusammenhang startete im Herbst 2021 unser Projekt CorA-Kids – Auswirkungen der Corona-Pandemie auf exekutive Funktionen und sozial-emotionale Kompetenzen von Kindergartenkindern. In CorA-Kids nehmen wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklung von Kindergartenkindern genau in den Blick. Die Ergebnisse werden erstmalig auf dem Online-Symposium vorgestellt.

Mit dem Online-Symposium möchten wir zur Diskussion darüber beitragen, was Kinder gerade jetzt für eine gesunde Entwicklung brauchen und wie man pädagogische Fachkräfte in der Begleitung von Kindern optimal dabei unterstützen kann.

Freuen Sie sich auf eine spannende Austauschrunde zu diesen Themen mit Staatssekretär Volker Schebesta MdL, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Birgit Pfitzenmaier, Stellv. Geschäftsführerin und Leiterin der Abteilung Gesellschaft & Kultur der Baden-Württemberg Stiftung, Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, Leiter der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm und des ZNL, Dr. Petra Arndt, geschäftsführende Leitung des ZNL, sowie Vertreter*innen der Kindergartenträgerverbände.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zum Online-Symposium begrüßen dürften.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei allen teilnehmenden Kitas, den Kita-Leitungen und pädagogischen Fachkräften sowie den teilnehmenden Eltern und Kindern bedanken: Ohne Sie wäre die Umsetzung der Projekte EMIL und CorA-Kids besonders in diesen schwierigen Zeiten nicht möglich!

Hinweise zur Teilnahme:

Die Teilnahme am Online-Symposium ist kostenlos und ausschließlich online möglich. Alle Informationen zur Teilnahme und Anmeldung werden Sie demnächst auf unserer [Homepage](#) finden.



Das Online-Symposium wird gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung.

Das Projekt „Selbstregulation im Krippenalltag begleiten und fördern“ startet nach dem Motto „mittendrin statt nur dabei“ ins neue Jahr.

Wie in den vergangenen beiden Jahren arbeiten Wissenschaftlerinnen des ZNL auch 2022 mit den drei beteiligten Krippen im Projekt „Selbstregulation im Krippenalltag begleiten und fördern“ weiter an der Praxisumsetzung zur Unterstützung der Selbstregulation bei den Jüngsten. Neben theoretischen Einheiten werden die Teams eng in ihrem Alltag begleitet, zum Beispiel durch Hospitationen vor Ort. Schwerpunkt im Jahr 2022 wird es sein diese Begleitung zu intensivieren. Dazu werden die Wissenschaftlerinnen die Krippenfachkräfte über längere Zeit in deren pädagogischen Alltag begleiten und „on the go“ die Realisierung der stresssensiblen pädagogischen Haltung beobachten, reflektieren und vertiefen. Gemeinsam wurde die Basis hierfür durch Workshops zu Bedeutung



und Entwicklung exekutiver Funktionen und Selbstregulation im Krippenalter erarbeitet. Alltagsrelevante Themen wie zum Beispiel die achtsame Gestaltung von Übergängen, sinnvolle Raumgestaltung, unterstützende Dialoghaltung oder stressensible Haltung wurden bereits mit den Praktiker*innen reflektiert und bilden im nächsten Schritt bedarfsabhängig Schwerpunkte der Praxisbegleitungen. Die beteiligten Kitas werden von der Techniker Krankenkasse bei der Durchführung des Projekts finanziell unterstützt.

ZNL-Akademie: Neues Fortbildungsformat ermöglicht die individuelle Teilnahme

Die Corona-Pandemie hat viele Schwierigkeiten für Schulen und Kitas, pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Kinder und Eltern mit sich gebracht. Und trotzdem – es haben sich zugleich neue Möglichkeiten und Chancen ergeben. So haben viele inzwischen Erfahrung in der Kommunikation mit Hilfe von Video-Meetings gesammelt, einige sind sogar zu Expert*innen geworden.



Diese Entwicklung nutzt die ZNL-Akademie: Mit einem digitalen Fortbildungsangebot werden wir in diesem Jahr u.a. zu den Themen „Exekutive Funktionen“ und „MINT-Bildung“ unser Angebot erweitern und unsere „digitalen Türen“ auch für einzelne Teilnehmer*innen öffnen, sodass jede und jeder ohne großen Aufwand teilnehmen kann. Wie in den bewährten Präsenzveranstaltungen werden fortlaufend unsere Forschungsergebnisse in die digitalen Workshops und Vorträge aufgenommen.

Sie interessieren sich für unsere Veranstaltungsangebote und Themen in der ZNL-Akademie? Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website <https://www.znl-akademie.de>.

Talking Future Education im November

Das 2. Symposium der Transferreihe neuroDidactX bildet im November nochmals einen Höhepunkt. Die Transferreihe neuroDidactX ist aus der langjährigen Kooperation des Arbeitsbereichs Didaktik des Englischen an der Freien Universität Berlin und des ZNL hervorgegangen.

neuroDidactX bietet eine besondere Plattform für fachübergreifenden Austausch und die intensive Vernetzung von Wissenschaft und Bildungspraxis mit Schwerpunkt auf dem Lehren und Lernen von Sprachen. Die Transferreihe richtet sich gleichermaßen an Wissenschaftler*innen aus Didaktik, Neurowissenschaften, Erziehungswissenschaften, an Praktiker*innen (wie Lehrkräfte aus allen Schulformen, Studierende usw.) und an Vertreter*innen der Lehrkräftefortbildung, Kultusministerien und Schulämter.

Vom 18. – 19. November 2022 findet die neuroDidactX an der Universität Ulm statt und wir freuen uns, dass wir als Vortragende und Mitdiskutierende Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer als Vertreter der Neurowissenschaften und Prof. Dr. Markus Kötter als Vertreter der Didaktik des Englischen gewinnen konnten.

Weitere Informationen zur vergangenen und zur kommenden Veranstaltung finden Sie unter <https://www.didactx.org>.

Wir freuen uns, Sie schon bald auf unserer neuen ZNL-Homepage zu begrüßen!

Damit Sie sich auch zukünftig einen schnellen und umfassenden Überblick über unsere Themenschwerpunkte, Projekte sowie Angebote verschaffen können, haben wir unsere Homepage für Sie überarbeitet und aktualisiert. Alles wird neu und zum Glück dauert es nicht mehr lange, bis wir Ihnen diese vorstellen dürfen!

Bis dahin viele Grüße
Dr. Petra Arndt und das Team des ZNL